Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **59 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Schönbrunner Seminar, für HeimleiterInnen, Kaderpersonal und Heimkommissionen

Der Chef als Vorbild

26./27. Januar 1988, Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach
Leitung: Dr. Imelda Abbt und Pater Dr. Albert Ziegler SJ, Zürich

Heime sind immer auch Unternehmen und Betriebe. Sie müssen nicht nur menschlich geführt, sondern auch unternehmerisch geleitet werden. Auch bei oft unvermeidlichen Defiziten muss die Kasse stimmen. Trotz aller Zwischenfälle muss der Betrieb während 24 Stunden weitergehen. Dabei soll das Menschliche nicht zu kurz kommen. Denn durch alle unternehmerischen und betrieblichen Fragen und Sorgen hindurch sollten die Heime doch – wenigstens ein Stück weit – Heimat bieten.

All dies stellt ausserordentlich hohe Anforderungen an die fachlichen und menschlichen Kräfte der Heimleiterinnen und Heimleiter. Die verschiedensten Anforderungen könnte man in die Grundforderung zusammenfassen: Der Chef sollte ein Vorbild sein.

Im ersten Schönbrunner Seminar ging es in erster Linie um das Heim selbst. Wie können Heimleitung und Heimkommission erfolgreich zusammenarbeiten, damit man nicht einfach im Heim versorgt und betreut wird, sondern auch im Heim bis zu einem gewissen Grade daheim ist, weil man hier ein Stück Heimat findet.

Im zweiten Schönbrunner Seminar geht es uns in erster Linie um die folgenden drei Fragen:

1. Was heisst Chef als Vorbild?
2. Was bedeutet eine vorbildliche Heimleitung?
3. Wie kann die Heimkommission dazu beitragen, dass die Heimleitung ihre Aufgabe als Chef vorbildlich erfüllt?

Das erste Schönbrunner Seminar war ein erfolgreicher Beginn. Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben erfahren, wie wertvoll es ist, wenn in gelockertem Rahmen Heimleitung und Heimkommission miteinander ins Gespräch kommen. Deswegen wurde gerade die Teilnahme von Mitgliedern einer Heimkommission dankbar begrüsst. Daher laden wir wiederum Mitglieder von Heimkommissionen besonders herzlich zum zweiten Schönbrunner Seminar ein.

Dienstag, 26. Januar 1988

09.00	Wir stellen uns, unser Heim und unsere Funktion im Heim vor
10.30	Der Chef als Vorbild
14.00	Arbeit in Gruppen: Worauf kommt es für die Vorbildlichkeit eines Chefs vor allem an?
16.00	Die Vorbildlichkeit des Chefs im Heim
19.30	Gemeinsames Gespräch im Plenum: Wo liegen unsere gegenwärtigen Hauptprobleme?

Mittwoch, 27. Januar 1988

09.00	Vorbildliche Heimkommission
10.30	Gruppenarbeit: Welche Anforderungen stellen wir an eine vorbildliche Heimkommission?
14.00	Vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Heimkommission und Heimleitung
16.00	Was nehmen wir mit heim?
17.00	Abschluss der Tagung

Kurskosten: Fr. 180.–
12 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen mit persönlicher Mitgliedschaft
9 % Ermässigung für TeilnehmerInnen aus VSA-Heimen
3 % Ermässigung für TeilnehmerInnen mit persönlicher VSA-Mitgliedschaft
Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus Bad Schönbrunn, separate Kosten zirka Fr. 80.–

Anmeldung: bis 18. Januar 1988 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Telefon 01 252 47 07 (nur vormittags)
Angemeldeten Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug der Anmeldung vor Tagungsbeginn eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden.
Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Die Kursunterlagen und die Rechnung erhalten Sie spätestens 1 Woche vor Kursbeginn.

Anmeldetalon (Bad Schönbrunn, «Der Chef als Vorbild»)

Name, Vorname _____

Arbeitsort (Name + Adresse des Heims) _____ Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims ☐
Persönliche Mitgliedschaft ☐
Unterkunft im Bildungshaus Bad Schönbrunn ☐ Zutreffendes bitte ankreuzen